

Unser Friedensnetz

Idee: Sich für Frieden einzusetzen kann in der Kita-Gruppe bedeuten, sich nicht weh zu tun und aufmerksam und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Den Frieden und die Gemeinschaft stärken kann es darüber hinaus, wenn alle gemeinsam überlegen, was sie Gutes miteinander verbindet. Mit dem Bild des „Friedensnetzes“ können diese Dinge gesammelt und sichtbar gemacht werden.



Material: sehr langes Seil oder Knäuel dicke Schnur und Liedvers:

<https://www.youtube.com/watch?v=mCfnP1R1Osw> (ab 0:30 Refrain)

Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an,
Wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz! (2x)

Vorschlag zur Umsetzung:



- Die Gruppe trifft sich im Stuhl- oder Sitzkreis. Alle werden begrüßt. Die PF hat das Knäuel Schnur in der Hand. Sie zeigt es herum und beginnt: „Mit so einer Schnur kann ich...“ (gem. Ideen sammeln, z.B.: Seilspringen, Knoten machen, Geschenk verschnüren, Schaukel aufhängen...).
 - Die PF hält das Ende der Schnur in der Hand und gibt das Knäuel der zweiten PF in die Hand. „Mit der Schnur kann ich mich mit jemandem verbinden. Dann können wir...“ (gem. Ideen sammeln, z.B.: gem. Seil schwingen, damit anderer hüpfen können; Pferdchen spielen...).
 - PF zieht plötzlich heftig an der Schnur. „Wenn ich an der Schnur reiße, tut das XY weh, oder sie lässt die Schnur sogar los. Dann geht unsere Verbindung kaputt. Ich gebe ihr jetzt wieder die Schnur in die Hand. Wir haben eine gute Verbindung, wenn ich auf sie achte. Ich schaue, dass die Schnur nicht zieht, spannt oder weh tut in ihrer Hand.“
 - Die zweite Person hält die Schnur auch in der Hand und gibt das Knäuel an eine dritte Person (PF oder Kind) weiter. „Wenn ich ziehe, merken dass alle, die mit mir verbunden sind. Deswegen achte ich auf unsere Verbindung, damit sie gut ist für alle.“
 - „Wir sind alle in einer Kita-Gruppe. Das verbindet uns. Lasst uns jetzt ein Gruppennetz knüpfen.“
- Wer das Knäuel Schnur hat, hält die Schnur weiter in der Hand, sagt den Namen eines anderen Kindes und gibt das Knäuel dann an das genannte Kind weiter. Wenn das möglichst kreuz und quer über die Mitte hinweg geschieht, wird das Netz besonders schön.

- „Uns verbindet noch viel mehr. Jeden Tag erleben wir schöne Dinge miteinander. Lasst uns in unserem Netz mal „einfangen“, was wir Gutes zusammen erleben.“
- Ein Kind gibt oder wirft einem anderen das Knäuel zu und nennt dabei etwas, was sie zusammen Gutes erlebt haben oder was sie Gutes verbindet (Z.B.: zusammen spielen, malen, trösten, lachen, essen, Geschenk bekommen...).



- Dazwischen wird jeweils der Liedvers gesungen (evtl. nach jedem 3-4 Mal, wenn die Gruppe größer ist).
- Im Anschluss kann die Gruppe ein Friedensnetz basteln zum Aufhängen. Dazu malen alle auf Karten Bilder/Symbole für Frieden oder für das, was sie gut miteinander verbindet. Dann werden alle Karten mit Schnüren in Netzform verbunden und das Gruppen-Friedensnetz kann aufgehängt werden. Jetzt sehen alle, was sie miteinander verbindet.

